

Protokoll

**über die gemeinsame öffentliche Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Achterwehr sowie des
Bauausschusses und des Wegeausschusses der Gemeinde Felde
am 21. Februar 2013 im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.07.2012
5. Neubau einer Wanderwegbrücke der Gemeinden Achterwehr und Felde über die Eider.
Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausführung der barrierefreien Brücke
6. Verschiedenes

ANWESENDE:

a) Für die Gemeinde Achterwehr:

Bürgermeister Wilhelm Jürgens und die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:

- Antje Jürgens, Vorsitzende
- Lars Doose
- Christa Nikulski
- Ulrich Kittmann
- Renate Stellmacher
- Gabriele Doll
- Hans-Jürgen Eisermann (für Sepp-Rainer Nagel)
- Burkhard Springer

b) Für die Gemeinde Felde:

Für den Bauausschuss:

- Horst Barz, Vorsitzender
- Bernd-Uwe Kracht, stellv. Vorsitzender und Bgm.
- Petra Paulsen (i. V. Sandra Liedtke)
- Peter Thun (i. V. Andreas Kreft)

Entschuldigt:

Sandra Liedtke, Uwe Kläschen, Volkert Matzat, Andreas Kreft

c) Für den Wegeausschuss:

- Rolf Brandenburger, Vorsitzender
- Birgit Wittbrodt, stellv. Vorsitzende
- Petra Paulsen
- Dr. Michael Mocha
- Uwe Wriedt
- Matthias Bindernagel

Entschuldigt:

Uwe Kläschen, Georg Frese-Jensen

d) Ferner: - Angelika Brandenburger (GV)

- Ing. Rainer Mohn
- Frau Beate König (KN)
- 10 Gäste

Alle drei Gremien waren voll beschlussfähig.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bgm. Kracht begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

TOP 2 Mitteilungen

Sowohl Bgm. Jürgens, als auch Bgm. Kracht erläutern kurz die bisherigen Entscheidungen in ihren Gremien. Beide unterstreichen, dass jetzt eindeutige Vorgaben für das Baugenehmigungsverfahren erforderlich seien. Eile sei geboten, wenn die Maßnahme in diesem Jahr noch oder überhaupt durchgeführt werden soll.

GV Barz weist für sich und die anstehenden Entscheidungen darauf hin, dass die Ausschüsse in dieser Sitzung auf der Basis bestehender Beschlüsse ihrer Gemeindevertretungen weiter zu arbeiten hätten.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

- Herr Frenzel aus Klein Nordsee wirbt noch einmal vehement für den Erhalt der landschaftsprägenden Holzkonstruktion.
- Herr Ottmar Schneider trägt auch in diesem Gremium noch einmal seine Vorstellungen für eine barrierefreie Anbindung des Brückenbauwerkes vor.
- Eheleute Bigdeli bittet um Unterstützung in einer Grenzangelegenheit

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.07.2012

Da seitens der Anwesenden keine Einwände gegen das Protokoll vom 18.07.2012 aus der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Achterwehr und des Wegeausschusses der Gemeinde Felde erhoben werden, gilt dieses als festgestellt.

TOP 5 Neubau einer Wanderwegbrücke der Gemeinde Achterwehr und Felde über die Eider. Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausführung der barrierefreien Brücke

Da die Verkehrssicherheit des bisherigen Holzbauwerkes nur unter hohem finanziellem Aufwand gewährleistet werden kann und dann auch nur für einen Zeitraum von etwa 10 Jahren gegeben ist, soll die Holzbrücke durch einen Neubau mit längerer Lebensdauer ersetzt werden. Der Neubau soll an der Stelle der alten Brücke über die Eider errichtet werden unter Wiedernutzung der bisherigen Fundamente. Ein Neubau muss gemäß § 11 des Behindertengleichstellungsgesetzes **barrierefrei** hergestellt werden (**Anlage 1**).

Es besteht Einigkeit darüber, dass sich die **Durchfahrhöhe** am bisherigen Stand orientiert. Sie entspricht damit der Bahnbrücke und der Straßenbrücke in Achterwehr.

Bei der Bewertung der unterschiedlichen vom Büro Mohn vorgelegten Varianten konzentriert sich die Entscheidung der Ausschüsse auf die

Variante 2 (Anlage 2).

Die Ausschüsse stimmen wie folgt ab:

- | | | |
|-------------------------------|------------------|------------------|
| - Bauausschuss Felde: | 3 Stimmen dafür | 1 Enthaltung |
| - Wegeausschuss Felde: | 6 Stimmen dafür | keine Enthaltung |
| - Bau- u. UmweltA Achterwehr: | einstimmig dafür | |

Damit ist die Einstimmigkeit aller drei Gremien gegeben.

Die Tragkonstruktion dieser Variante besteht aus geschweißten Stahl-Fachwerkträgern und Stahlfachwerk mit Füllelementen als Geländer. Die Füllelemente könnten durch Material/Farbe/Beschichtung und Form unterschiedlich gestaltet werden. Dadurch ließe sich der Neubau sensibler in die Landschaft einfügen. Der Bodenbelag sollte aus Eichenbohlen bestehen.

Die **barrierefreie Einbindung ins Gelände** ist mit der UNB abzustimmen. Dabei trägt jede der beiden Gemeinden die Verantwortung/Entscheidung auf ihrer Uferseite.

Die **Baukosten** (einschl. aller Nebenkosten) lägen bei rd. € 170.000,--. Die Förderquote betrüge 55 %, 45 % hätten sich beide Gemeinden je zur Hälfte zu teilen.

Auf der Basis der durch alle drei Ausschüsse einstimmig benannten Eckdaten sieht sich Ing. Rainer Mohn in die Lage versetzt, den baureifen Entwurf zu erstellen.

Einvernehmlich empfehlen die Ausschüsse:

Das Ing. Büro Mohn ist umgehend zu beauftragen, baureife Pläne zu erstellen und die Ausschreibung vorzubereiten.

TOP 6 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

.....
(Horst Barz)

.....
(Rolf Brandenburger)

.....
(Antje Jürgens)